

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 09.11.2021**

Datum: 09.11.2021  
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:40 Uhr  
Ort: Aula in der Grundschule "Am Weinberg",  
Schulplatz 3 in 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

##### **Herr Bleis, Wolfram**

Herr Granzow, Karl-Reinhold  
Herr Dr. Hendrich, Uwe  
Herr Dr. Knackmuß, Heinz-Walter  
Herr Rakow, Jörg  
Herr Rieck, Christian  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Vogeler, Jürgen

##### Sachkundige Einwohner:

Herr Lodwig, Sebastian  
Herr Meier, Rolf-Eberhard  
Herr Rentmeister, Benno  
Herr Scholze, Hans-Joachim  
Herr Stolz, Ralf  
Frau Zielke, Gabriele  
Frau Weiss, Ilona

Entschuldigt: Herr Ziehm  
Gäste: Herr Schuh, Herr Weinhold  
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Herr Hubald  
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ), Herr Hoffmann  
Protokollantin: Frau Drömer

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 8 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Herr Bleis informiert darüber, dass durch einen Hinweis von Herrn Granzow, ein Fehler in der Auflistung der Teilnehmer im Protokoll (Seite 1) der Bauausschusssitzung vom 10.08.2021 festgestellt wurde. Herr Rieck und Herr Ziehm nahmen am 10.08.2021, ab 17:15 Uhr, an der Sitzung teil und müssen dementsprechend auf Seite eins des Protokolls der Bauausschusssitzung vom 10.08.2021 hinzugefügt werden.

##### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Bleis erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird daher seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.10.2021 – öffentlicher Teil

5. DS-Nr.: 124/21 Antrag auf Befreiung gem. § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Zietenkaserne" Pl. Nr. 013  
Hier: Errichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten (WE)
6. Vorstellung des Vorentwurfes "Rotbuchenallee/ Tschaikowskistraße/ Maxim-Gorki-Straße"
7. Bericht aus dem Bauamt
8. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

11. Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.10.2021 – nichtöffentlicher Teil
12. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Schuh weist erneut auf seine Anfrage hinsichtlich der mangelhaften Slipanlagen in Rathenow hin. Eine Antwort für diese Anfrage, welche er bereits im Bauausschuss am 05.10.2021 gestellt hat, habe er noch nicht erhalten.

Herr Remus gibt an, dass diese Anfrage an das Amt für Wirtschaft und Finanzen, Sachgebiet Tourismus, weitergeleitet wurde. Eine Nachfrage hinsichtlich der geforderten Auskunft wird erfolgen.

### **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.10.2021 – öffentlicher Teil**

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

### **TOP 5 DS-Nr.: 124/21 Antrag auf Befreiung gem. § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Zietenkaserne" Pl. Nr. 013**

#### **Hier: Errichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten (WE)**

Herr Granzow bittet um eine genaue Erläuterung zum Standort.

Herr Remus beschreibt den Bereich anhand des vorliegenden Lageplans.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, gemäß § 31 BauGB den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Zietenkaserne" Tb II Plan Nr. 013 zuzustimmen:

- a) Für die Überschreitung der Firsthöhe von 42,00 mÜNN auf 42,56 mÜNN
- b) Für die Überschreitung der Traufhöhe von 37,00 mÜNN auf 40,22 mÜNN
- c) Für die Errichtung der Stellplätze außerhalb des Baufeldes

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

### **TOP 6 Vorstellung des Vorentwurfes "Rotbuchenallee/ Tschaikowskistraße/ Maxim-Gorki-Straße"**

Herr Remus informiert einleitend, dass die Unterlagen, welche vor der Sitzung an alle Mitglieder ausgeteilt wurden, den aktuellen Planungsstand nach der damaligen Abstimmung zum Bauvorhaben aufzeigen.

Herr Hubald erinnert an das Ziel, die großen alten Bäume in diesem Bereich zu erhalten. In dem bereits durchgeführten Baumgutachten wurde eine hohe Vitalität der Bäume festgestellt und bescheinigt. Der Erhalt sowie die entsprechenden Bedingungen für das weitere Wachstum werden bei den vorzunehmenden Baumaßnahmen berücksichtigt. Vorgesehen ist, um die vorhandenen Bäume in der "Rotbuchenallee" große Pflanzflächen mit einer Größe von ca. 20-30 Kubikmeter anzulegen. Entsprechende Beete mit neuen Bäumen sollen in der "Tschaikowskistraße" und "Maxim-Gorki-Straße" errichtet werden. Die Anlegung der Beete bzw. Pflanzflächen

soll eine Verkehrsberuhigung in diesem Bereich hervorrufen, welche bei einer vorgesehenen Mischverkehrsfläche notwendig ist, da sich zukünftig Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer auf einer Verkehrsfläche sicher bewegen müssen. Unter Berücksichtigung der Grundstückszufahrten sollen dann zwischen den Beeten die notwendigen Stellplätze untergebracht werden. Ermittlungen bezüglich des ruhenden Verkehrs wurden bereits vorgenommen, indem Zählungen über mehrere Tage zu verschiedenen Uhrzeiten durchgeführt wurden. Ermittelt wurde bei Höchstauslastung der Bedarf von 45 Stellplätzen.

⇒ Der Vorentwurf ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Hubald informiert weiter, dass die Anbindung zum "Fontanepark" mit in die Planung aufgenommen wurde. Zukünftig soll ein gepflasterter Fußgängerweg von dem grünen Wohnquartier in den grünen "Fontanepark" führen.

Herr Hubald merkt an, die Anwohner zeitnah über das Vorhaben zu informieren und gleichzeitig darum zu bitten, Anregungen und Bedenken für ihr jeweiliges Grundstück zu äußern, wenn heute keine Bedenken seitens der Mitglieder bestehen.

Herr Granzow weist darauf hin, dass nachträglich noch die Straßennamen im Vorentwurf vermerkt werden sollten, bevor die Anwohner die Informationen erhalten.

Herr Bleis macht darauf aufmerksam, dass in diesem Verfahren die Möglichkeit bestehe, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von unter 30 km/h für diesen Bereich anzustreben.

Herr Remus befürwortet den Vorschlag und merkt an, dass aufgrund der vorhandenen einheitlichen Verkehrsfläche ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen könnte.

Herr Hubald versichert, dass er den Vorentwurf hinsichtlich der Straßenbezeichnungen und dem verkehrsberuhigten Bereich überarbeiten wird.

Herr Bleis stellt die weitere Bearbeitung dieses Verfahrens zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 8 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Vorschlag zur Weiterführung dieses Verfahrens einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

## **TOP 7 Bericht aus dem Bauamt**

Herr Remus informiert:

### **1. B-Plan Nr. 048 "Golfhotel Semlin"**

Am 08.11.2021 fand ein Gespräch zur erneuten finalen Fassung statt. Die Planung musste den Forderungen des Umweltministeriums angepasst werden, dazu wurden auch Gutachten zur wirtschaftlichen Auslastung, zur Frage der Investition und zur Frage der Effekte für die Region erstellt. Die Anzahl der Ferienhäuser wurde nunmehr reduziert auf 38 Stück. Der Vorhaben- und Erschließungsplan, der Entwurf des Bbauungsplans sowie die Begründung werden dementsprechend angepasst. In Absprache mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) wird dann eine Entscheidung hinsichtlich der Weiterführung oder Aufhebung des Verfahrens getroffen. Sollte das Vorhaben weitergeführt werden, wird die Thematik erneut in einer Sitzung des Bauausschusses thematisiert.

### **2. B-Plan Nr. 027 "Kirchberg – Erste Änderung"**

Die grundsätzlichen Sachen zur Niederschlagsentwässerung und Parkplatzproblematik wurden geklärt. Zur Bbauung wird die KWR dementsprechende Anpassungen vornehmen. Der Bauausschuss und die Stadtverordnetenversammlung (SVV) müssen dann über die neue Variante erneut abstimmen.

### **3. B-Plan Nr. 066 "Wohngebiet Falkenweg"**

Der Investor hat nach dem letzten Treffen mit der Stadt seinen neuen B-Plan-Entwurf zur weiteren Entwicklung eingereicht. Das Plangebiet wurde deutlich verkleinert. Auch dieses Vorhaben wird dann noch einmal in einer Sitzung des Bauausschusses vorgestellt.

#### **4. Digitalisierung an den Schulen**

Die notwendigen Zuarbeiten (Kostenschätzung nach DIN 276 und Bauzeitenpläne) wurden dem Sachgebiet Bildung/ Kita zur Verfügung gestellt, sodass die Förderanträge für die baulichen Maßnahmen entsprechend vorbereitet und eingereicht werden können. Voraussichtlich steht dann ca. 1 Mio. Euro zur Verfügung, die bis 2023 für die baulichen Maßnahmen abgerufen werden muss.

#### **5. Erweiterung und Sanierung "Otto-Seeger-Grundschule"**

Zum weiteren Ablauf fand heute eine erneute Bauberatung statt. Dabei wurden Festlegungen getroffen hinsichtlich der anstehenden Beteiligung der Schüler. Es wurden verschiedene Varianten vorbereitet, wobei es unter anderem um Farbgestaltung ging und die künftige Aufstellung von Spielgeräten, die dann der Schule bzw. Schülern zur Abstimmung vorgelegt werden.

Auch wurde der erste Entwurf des Außenanlageplans fertiggestellt. Diese Umsetzung kann allerdings aus finanziellen Gründen nur nach und nach erfolgen. Entsprechende Festlegungen werden gemeinsam mit der Schule erörtert.

Momentan ist die Schüttung der Decke des neuen Gebäudes erfolgt, sodass mit dem Bau der nächsten Etage begonnen werden kann. Der Altbau wurde bereits entkernt. Die Vertikalsperre muss saniert und die Horizontalsperre muss komplett erneuert werden.

Die letzten Lose befinden sich momentan in der Ausschreibung. Laut Planer befinden sich die Umbauarbeiten im vorgegebenen Zeitplan.

#### **6. Frauenhaus**

Die Unterlagen zum Bauantrag wurden vervollständigt. Auch wurden die Unterlagen für die baufachliche Prüfung beim Land ergänzt. Laut Rücksprache mit der Behörde ist aufgrund der vielen Anträge und der aufwendigen Abarbeitung der Eingang des Förderbescheids noch ungewiss.

#### **7. Grundschule "Am Weinberg"**

Demnächst wird mit dem Pflastern des Hofes begonnen. Die Sportfläche im oberen Bereich erhält Asphalt, auf dem dann im Frühjahr 2022 ein Kunststoffbelag aufgetragen wird.

#### **8. Sanierung der Fußwege "Karl-Liebknecht-Straße"/ "Rosa-Luxemburg-Straße"**

An der Westseite der "Karl-Liebknecht-Straße" wurde mit der Sanierung des Fußweges begonnen. Anschließend wird das vorhandene Pflaster an der Ostseite ausgebessert und die Zufahrten werden hergerichtet. Danach wird mit der Sanierung des Fußweges an der "Rosa-Luxemburg-Straße" begonnen. Bis zum Jahresende soll die Baumaßnahme beendet werden.

#### **9. Sanierung der "Verladedstraße"**

Mittel für die Sanierung der "Verladedstraße" waren in der Haushaltsabstimmung für 2021 nicht eingeplant. Vorgesehen waren aber Mittel für die Sanierung der "Bammer Landstraße". Diese Mittel mussten allerdings für die Realisierung des Vorhabens B 102 Körgeben zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser Sachverhalt im Frühjahr 2021 mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt und den Mitgliedern des Bauausschusses lediglich schriftlich mitgeteilt. Aus den übriggebliebenen Mitteln der Sanierung B 102 Körgeben wird nunmehr die Sanierung der "Verladedstraße" finanziert.

#### **10. Sanierung des Wegesystems im Fontanepark**

Die Hauptachse (ausgehend von Rathenow-Ost bis zur "Forststraße") soll verbreitert werden, um für die Fahrradfahrer und Fußgänger zukünftig mehr Platz zu gewinnen.

#### **11. Baumpflanzungen**

Zurzeit werden diverse Baumpflanzungen durchgeführt. Die Liste der vorgesehenen Pflanzungen für Herbst 2021 wurde in der Sitzung im August an alle Mitglieder übergeben.

#### **12. Sturmschaden "Pfarrer-Fröhlich-Straße"**

Momentan wird eine gesonderte Baumschau durch einen Gutachter im Bereich "Göttliner Chaussee", "Göttliner Straße" und "August-Bebel-Straße" durchgeführt. Das Gutachten wird in ca. drei Wochen vorliegen.

### **13. Bauvorhaben "Waldemarstraße"**

Die Problematik zur möglichen Einrichtung einer Fahrradstraße wurde mit dem Landkreis Havelland und der Polizei erörtert. Es wurde eine allgemeine Zustimmung signalisiert. Folgende Voraussetzungen müssen umgesetzt werden:

- Ausweisung von gegenläufigen Einbahnstraßen, um den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu verhindern  
(“Goethestraße“ zur “Mittelstraße“, von “Fehrbelliner Straße“ zur “Mittelstraße“)
- Ausweitung des Systems auch auf die “Kleine Waldemarstraße“ mit der Maßgabe, dass für die Fahrradfahrer eine Durchwegung bis zur “Rhinower Straße“ entsteht
- Zukünftige Bevorrechtigung der Fahrradfahrer in der Mittelstraße, d. h. Kraftfahrzeuge in der “Mittelstraße“ müssen den Fahrradfahrern Vorfahrt gewähren, wenn sie die “Waldemarstraße“ queren
- Eine Ausweisung der Straßen nur für den Anliegerverkehr

Eine Zusammenfassung zu den Maßgaben, die bei der Umsetzung berücksichtigt werden müssen, sowie der aktuelle Plan werden den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt, sodass diese Thematik in der Dezember-Sitzung gemeinsam erörtert werden kann.

### **14. Lückenschluss Radweg an der L 96**

Die Stadt ist noch in Gesprächen mit den Grundstückseigentümern, um die Bereitstellung der notwendigen Teile der Grundstücke für den geplanten Lückenschluss voranzutreiben. Insgesamt sind 49 Grundstücke betroffen. Lediglich 11 Eigentümer haben bis dato noch keine mündliche oder schriftliche Zustimmung gegeben. Sieben Eigentümer wurden zum zweiten Mal angeschrieben. Für die Grundstücke, wo absehbar ist, dass die Stadt keine Zustimmung erhalten werde, wird bereits an technischen Lösungen hinsichtlich des Umgehens der Grundstücke gearbeitet. Vorgesehen ist, dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg die notwendigen Gestattungsverträge bis zum Jahresende zu übergeben.

### **15. Lichtsignalanlage "Göttliner Straße"**

Die Stadt hat die Straßenverkehrsbehörde auf einen notwendigen Fußgängerüberweg hinsichtlich der Schulwegsicherung hingewiesen. Eine Zählung der Kraftfahrzeuge sowie der Straßenquerungen von Fußgängern in diesem Bereich wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde vorerst vorgeschlagen. Nach der erfolgten Zählung wird die Beantragung eines Zebrastreifens vorgenommen mit der Maßgabe, dass dann auch bauliche Veränderungen erfolgen müssen. Grundsätzlich muss ein Gehweg am Zebrastreifen anschließen, dafür liegen der Plan und die Kostenschätzung bereits vor. Dieser Prozess wird allerdings eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Vorerst gibt es drei Möglichkeiten, um den Bereich vorübergehend sicherer machen:

- Wegnahme der Parkflächen in der “Göttliner Straße“, vor der Bäckerei Möhring
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung sowie Aufstellung einer zusätzlichen Laterne
- Anordnung Verkehrszeichen 136 (Vorsicht Kinder) + Zusatzzeichen 1040-36 (Hinweis Schulweg)

Festlegung seitens Herrn Remus: Ein Gespräch mit Herrn Möhring wird angestrebt, um eine mögliche Verlegung der Parkplätze persönlich abzustimmen und Ersatzmöglichkeiten in der “Pfarrer-Fröhlich-Straße“ anzubieten. Die Entscheidung dazu könne dann in der Bauausschusssitzung im Dezember getroffen werden.

Herr Dr. Hendrich sagt, dass der Landkreis Havelland der Möglichkeit, eine Tempo-30-Zone einzurichten, ebenfalls zustimmen müsse. Er erkundigt sich, ob bei dieser Möglichkeit auch eine Zählung durchgeführt werden müsse. Seiner Meinung nach sollte eine befristete Tempo-30-Regelung gegebenenfalls auch nur für tagsüber bei der Straßenverkehrsbehörde vorgeschlagen werden.

Herr Rieck verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig.

Herr Remus sagt, dass es eine Regelung gibt, den direkten Bereich vor Schulen und Kitas als Tempo-30-Zone auszuweisen, jedoch ist die “Göttliner Straße“ eine Haupterschließungsstraße, die sich nicht direkt davor befindet. Auch ist das Verkehrsaufkommen nicht davon abhängig.

Herr Granzow erinnert an das Vorhaben, auch den Gehweg in der "Seegersallee" in Richtung Schule dementsprechend instand zu setzen, wenn der Umbau der "Otto-Seeger-Grundschule" ausgeführt wird.

Herr Remus teilt mit, dass der Außenbereich auch ein Thema in der heutigen Bauberatung war.

Herr Granzow regt im Namen der Bürgerinitiative Lückenschluss Radweg an der L 96 an, einen Besprechungstermin im Rathaus für Dezember zu vereinbaren. Diesbezüglich wird er noch einmal Kontakt mit dem Bauamt aufnehmen.

Herr Dr. Knackmuß verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig.

Herr Granzow erkundigt sich zur Wohnbebauung in Rathenow-West, die schräg gegenüber von der Bäckerei Möhring vor Kurzem entstanden ist. Hr. Ziehm hatte sich in der Bauausschusssitzung im September schon erkundigt, wo sich die offizielle Zufahrt und die Pkw-Stellflächen für die Anwohner befinden.

Herr Remus gibt an, dass mit dem Eigentümer bereits gesprochen wurde. In dem Gespräch wurde auf die vorliegende Genehmigung des Landkreises Havelland hinsichtlich der Herstellung einer Zufahrt und der ordnungsgemäßen Anordnung der Parkplätze hingewiesen. Der Eigentümer hat der Stadt versichert, eine Beantragung für die Zufahrt zwischen den beiden Wohngebäuden vorzunehmen.

Herr Granzow möchte gern wissen, wie der aktuelle Stand zu dem Sachverhalt der Wohnmobilstellplätze im Rathenower Stadtgebiet sei. Seiner Meinung nach war vorgesehen, weitere Stellplätze auf der großen Parkplatzfläche am Kanal auszuweisen.

Herr Remus sagt, dass er den Sachverhalt mit Herrn Goldmann besprechen muss.

Herr Granzow erkundigt sich nach der vorgesehenen Lüftungsanlage für die "Otto-Seeger-Grundschule". Er fragt nach, ob es sich bei dem Austausch um Lüftungsanlagen handelt, die auch im Rahmen der Corona-Pandemie an Schulen verbaut werden.

Herr Remus gibt an, dass entsprechende Lüftungsanlagen für die Bereiche verbaut werden, die nicht ordentlich belüftet werden können. Dazu zählen die Bereiche der Küche, Essensausgabe, diverse Sanitärräume und der große Essensraum.

Herr Granzow fragt nach, ob er für folgenden Sachverhalt, welcher vor Kurzem im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz durch einen Bürger thematisiert wurde, eine Auskunft erhalten könne. Dabei geht es um die zunehmende Vermüllung auf dem Gelände der "Alten Ziegelei" und den störenden Arbeiten am Wochenende. Herr Erben konnte zu diesem Zeitpunkt keine Auskunft geben.

Herr Remus merkt an, dass er sich dazu erkundigen wird.

Herr Rakow hat eine Frage zum Bauvorhaben Körgraben Ortsdurchfahrt B 102. Er fragt, ob der Bau des Körgrabens bis zum Winter abgeschlossen werde.

Herr Remus sagt, dass momentan die Pfähle gesetzt werden, auf denen der Kanal liegen wird. Der aktualisierte Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung für Mai 2022 vor.

Herr Rakow ist der Ansicht, dass die Straßensanierung bis zum "Hagenplatz" aufgrund der jetzigen Straßensperrung vorgezogen werden sollte, um so eine rechtzeitige Freigabe des kompletten Straßenzugs herbeizuführen.

Herr Remus merkt an, dass er diese Anregung schon in der letzten Bauausschusssitzung aufgenommen und bereits Herrn Ziehm gebeten hat, diese Möglichkeit bei Herrn Schmidt in Potsdam anzufragen.

Herr Rakow regt an, dass die momentane Verkehrsführung in der Innenstadt aufgrund der Körgraben-Sanierung noch einmal zu überdenken sei.

Herr Remus macht darauf aufmerksam, dass der stockende Verkehr in der "Berliner Straße" zum Feierabend-Verkehr auch schon vor der Sperrung der "Fehrbelliner Straße" zu beobachten war.

Zusätzlich möchte Herr Rakow noch wissen, ob bezüglich der Sperrung des Fußweges in der "Fehrbelliner Straße" der Eigentümer des Hauses bereits ermittelt wurde.

Herr Remus sagt, dass die Sperrung durch die Bauordnung des Landkreises Havelland veranlasst wurde. Im letzten Jahr wurde der Stadt mitgeteilt, dass ein Eigentümer ermittelt wurde. Herr Remus merkt an, dass er sich zum aktuellen Stand erkundigen und im nächsten Ausschuss darüber berichten wird.

Herr Bleis fügt hinzu, dass eine Überdachung des Fußweges vorgesehen werden sollte, wenn die Straße wieder benutzbar sei.

Herr Vogeler stellt eine Nachfrage bezüglich des vorgesehenen Kreisels in der "Fehrbelliner Straße"/ "Ruppiner Straße"/ "Curlandstraße". Er fragt, ob eine zeitliche Abstimmung in Verbindung mit den Bauarbeiten in der Fehrbelliner Straße erfolgt sei.

Herr Remus gibt an, dass die Stadt den Landesbetrieb Straßenwesen darauf hingewiesen hat, dass vorerst die Sanierung der "Waldemarstraße" im Vordergrund steht. Bevor mit den Bauarbeiten am Kiesel begonnen wird, muss zunächst das Pflaster in der "Großen Hagenstraße" entfernt und Asphalt eingebracht werden.

Herr Dr. Hendrich macht darauf aufmerksam, dass oftmals die Glasscheiben der Buswarte-hallen im Stadtgebiet beschädigt seien. Er unterbreitet den Vorschlag, dass defekte Glas-scheiben fortan durch Metallplatten ersetzt werden könnten und dann durch eine geeignete Bepflanzung begrünt werden. Er möchte wissen, ob dieser Vorschlag als Pilotprojekt umgesetzt werden könne.

Herr Remus teilt mit, dass defekte Glasscheiben der Buswarte-hallen, die sich im äußeren Bereich von Rathenow befinden, zum Teil schon durch Lochblech ersetzt wurden. Vorgesehen ist, die Buswarte-hallen im Zentrum weiterhin mit Glasscheiben auszustatten, wenn diese beschädigt wurden. Den Vorschlag der Begrünung könnte man vorerst an einem Objekt testen, um zu prüfen, wie hoch der Aufwand bezüglich des Wässerns und der Pflege sei.

Herr Dr. Hendrich regt im Namen der Fraktion an, ob die Rückwand der Garagen auf dem Rat-hausplatz den Sprayern zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Remus merkt an, dass dieser Sachverhalt im Rahmen der nächsten Sitzung der Ord-nungspartnerschaft Graffiti beraten werden könne.

Herr Dr. Hendrich unterbreitet den Vorschlag, dass fortan mehrjährige Stauden auf öffentlichen Grünanlagen gepflanzt werden sollten anstatt einjähriger Pflanzen. Auch könne er sich vor-stellen, dass private Gärtnereien aus Rathenow die Pflege der öffentlichen Grünanlagen über-nehmen.

Herr Remus sagt, dass es im Stadtgebiet schon entsprechende Flächen gibt, die nicht mehr gemäht werden, um Bienenweiden entstehen zu lassen. Auf Initiative des NABU wurde vor Kurzem auch festgelegt, dass die Flächen entlang der "Göttliner Chaussee" fortan auch nicht mehr so intensiv gepflegt bzw. gemäht werden, um auch dort entsprechende Bienenweiden entstehen zu lassen. Mehrjährige Pflanzen und Stauden wurden bisher noch nicht gepflanzt. Einige Flächen werden zudem auch schon von privaten Firmen betreut.

## **TOP 8 Aktuelle Informationen und Anfragen**

Frau Weiss möchte gern wissen, ob es neue Informationen zur Jederitzer Brücke gebe.

Herr Remus sagt, dass zwei Varianten hinsichtlich einer Sanierung und eines Neubaus inklusive Kostenschätzungen als Grundlage bereits erarbeitet und vorgelegt wurden. Bisher gab es allerdings keine weiteren Festlegungen innerhalb der Verwaltung. Erst mit der Wahl eines

neuen Bürgermeisters bzw. Bürgermeisterin und dem Amtsbeginn ab Juni 2022 werden wohl-  
möglich weitere Festlegungen getroffen werden.

Herr Bleis ruft dazu auf, dass vor Amtsübergabe innerhalb der Fraktionen die Möglichkeiten  
schon beraten werden sollten, sodass nach Abstimmung innerhalb dieses Ausschusses dann  
eine gemeinsame Haltung gegenüber der neuen Stadtspitze als Auftrag übergeben werden  
könne.

Frau Weiss erkundigt sich, ob die Aufstellung eines Papierkorbs im Bereich "Lange Pannen"  
mittlerweile erfolgt sei.

Herr Remus sagt, dass die Aufstellung besprochen wurde und die Ausführung zeitnah durchge-  
führt werden sollte.

Herr Granzow ruft dazu auf, dass aufgrund der Kritik von vielen Rathenower Bürgern der Um-  
gang bzw. die Aufhebung der Bebauungspläne "Wohngebiet an der Semliner Straße / Rudolf-  
Breitscheid-Straße", "Wohngebiet II an der Rudolf-Breitscheid-Straße" und "Schollener Straße"  
innerhalb der Fraktionen diskutiert werden sollte. Darüber hinaus sollte aber auch der Bedarf für  
Flächen, welche für neue Eigenheime benötigt werden, diskutiert werden. Die Möglichkeiten  
"Hirschweg", Ecke "Theodor-Lessing-Straße/ Rudolf-Breitscheid-Straße" und der Bereich in  
Rathenow-Süd sollten dabei in Betracht gezogen werden. Im neuen Jahr sollte dieser Sachver-  
halt dann in einer Bauausschusssitzung noch einmal thematisiert werden.

Herr Remus erinnert daran, dass weitere Vor-Ort-Besichtigungen vorgesehen sind, um dann  
gemeinsam ein Für und Wider zu erörtern.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:35 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses  
für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

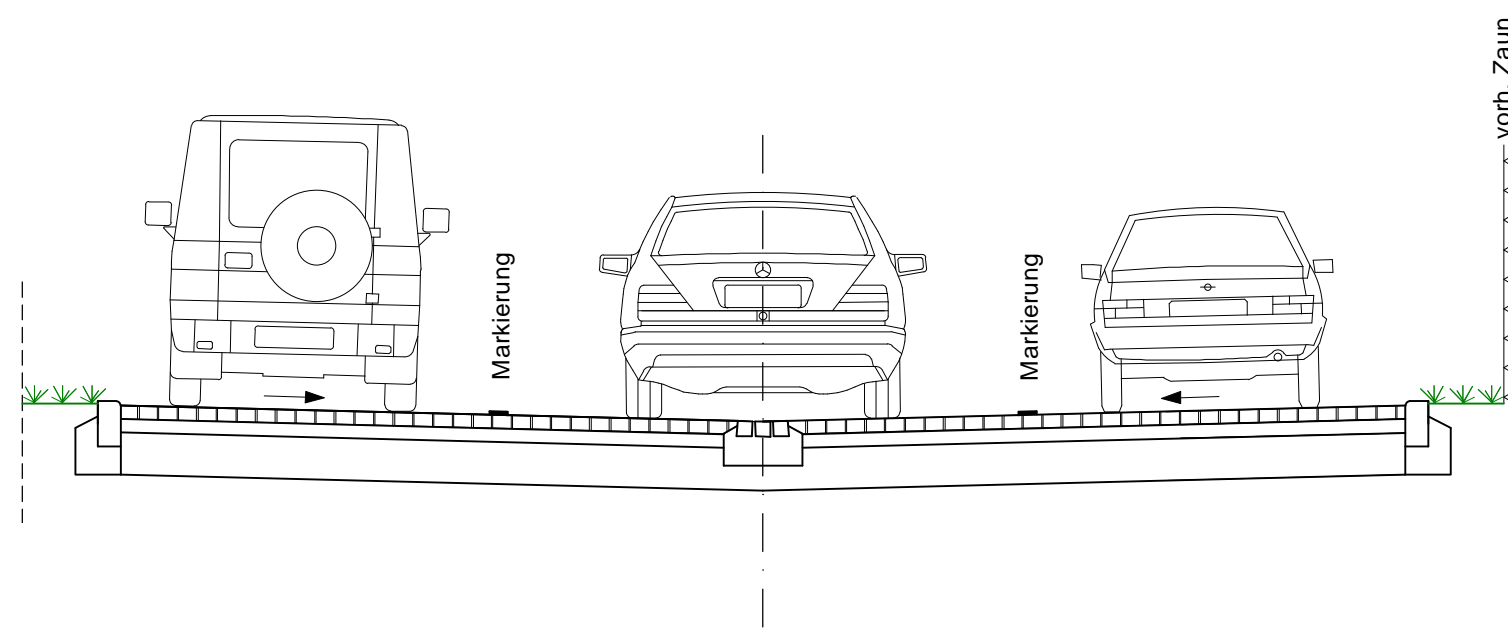
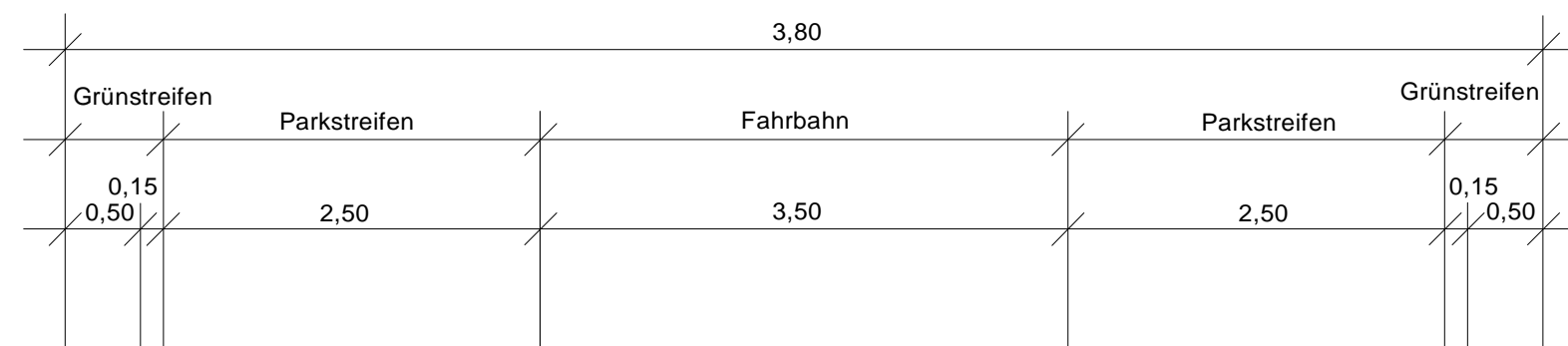
Wolfram Bleis  
Ausschussvorsitzender



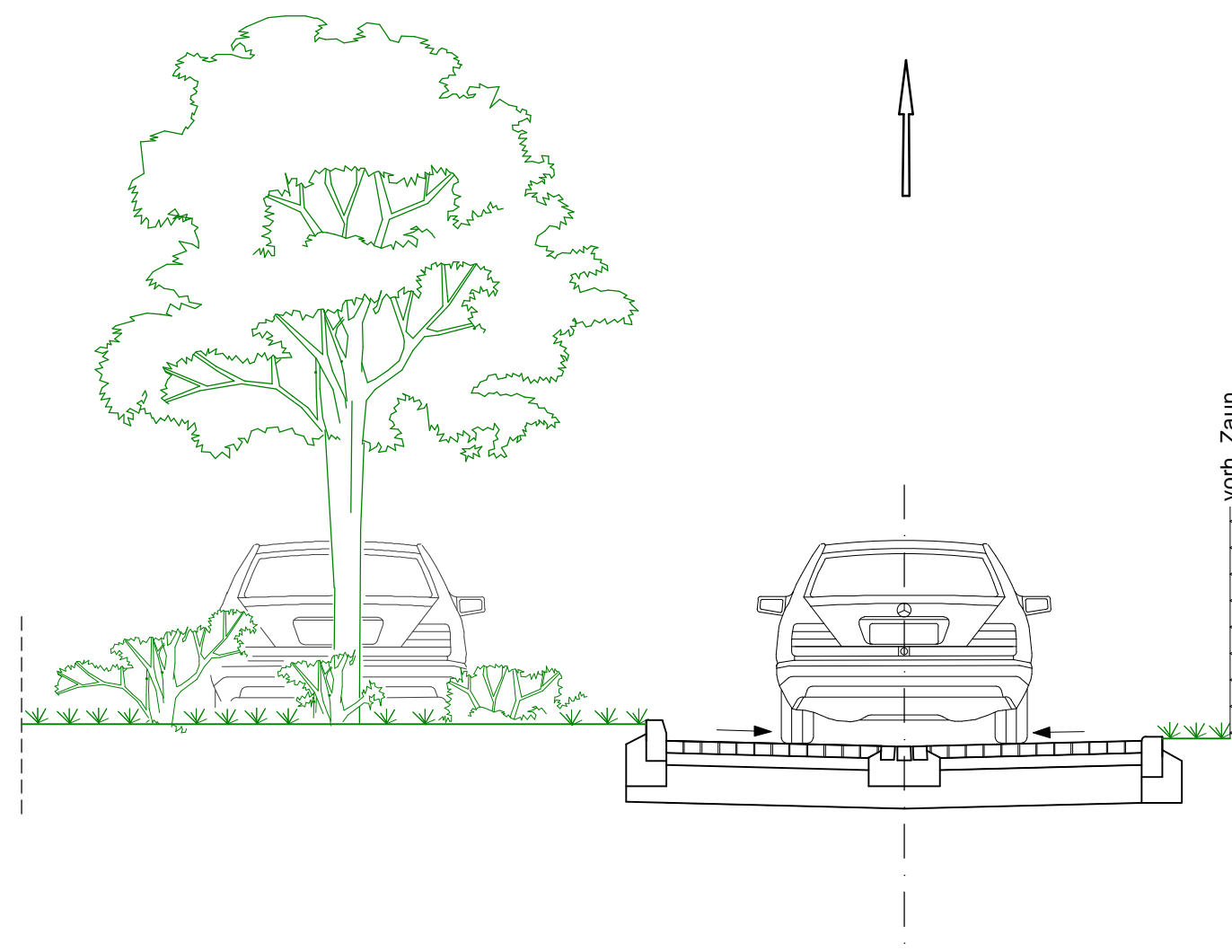
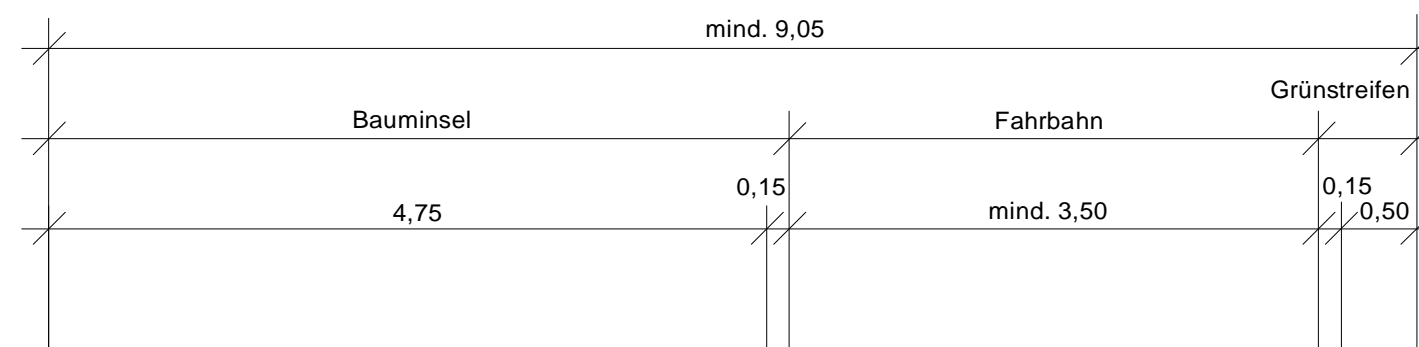




### Strassenquerschnitt max. Parkflächen



### Strassenquerschnitt neue Baumstandorte



Index	Benennung	Datum	Gez.	Gepr.	Freigabe

## Stadt Rathenow

Landkreis Havelland ; Land Brandenburg

Vorentwurf

### Rotbuchenallee Maxim-Gorki-Straße Tschaikowskistraße

Projekt - Nr.	3018043	<b>Vorentwurf</b> <b>Rotbuchenallee</b> <b>Maxim-Gorki-Straße</b> <b>Tschaikowskistraße</b>										
CAD-Datei:	U14_01_QS											
Höhenbezug:		<table border="1" style="width: 100%; font-size: small;"> <tr> <td><b>Straßenquerschnitt</b></td> <td>Maßstab</td> <td>Blattgröße</td> <td>Plan - Nr.</td> <td>Index</td> </tr> <tr> <td> </td> <td>1 : 50</td> <td>0,70 x 0,297m</td> <td>14.1</td> <td>0</td> </tr> </table>	<b>Straßenquerschnitt</b>	Maßstab	Blattgröße	Plan - Nr.	Index		1 : 50	0,70 x 0,297m	14.1	0
<b>Straßenquerschnitt</b>	Maßstab		Blattgröße	Plan - Nr.	Index							
	1 : 50		0,70 x 0,297m	14.1	0							
Lagebezug:												
Gezeichnet:	MSc											
Bearbeitet:	NPu											
Geprüft:	NPu											

Datum: 20.10.2021

Steinbrecher u. Partner  
Ingenieurgesellschaft mbH  
www.ispnet.de

Ingenieurgruppe Steinbrecher + Partner